

Farm aktuell

Frühling 2024

Zu Besuch
bei Toni Muff
in Werligen,
Neuenkirch/LU

Seite 6



Für noch mehr



Arbeitsproduktivität



Tierwohl



Rentabilität



Lebensmittelqualität

Zeig uns,
was dich
am Landleben
begeistert!

Fotografie-Wettbewerb

Die Schönheit der Landwirtschaft!

Hast du schon mal darüber nachgedacht, wie atemberaubend die Landwirtschaft sein kann? Bist du auf dem Land aufgewachsen oder hast du einen Bezug zum Bauernhof?

Wir suchen Bilder, welche die «**Faszination Landleben**» im Alltag einfangen. Mach mit und zeige uns deine Sichtweise. Klar, du bist kein Profi, aber die Hauptsache ist, dass du Spass dabei hast.

So funktioniert's:

- Es ist keine Erfahrung notwendig!
- Coole, lustige oder schöne Schnappschüsse machen
- Fotos einsenden an: socialmedia.switzerland@delaval.com
- Einsendeschluss: 31.7.2024
- Gewinnen

Preise:

Die besten zehn Bilder werden ausgewählt und erhalten folgende Preise:

- **Platz 1:** Veröffentlichung auf unserem Titelblatt «Farm aktuell» und auf unserem Social-Media-Kanal sowie DeLaval Kleider im Wert von 500.00 CHF
- **Platz 2:** Veröffentlichung auf unserem Social-Media-Kanal sowie DeLaval Kleider im Wert von 300.00 CHF
- **Platz 3:** Veröffentlichung auf unserem Social-Media-Kanal sowie DeLaval Kleider im Wert von 150.00 CHF
- **Platz 4. – 10.:** Veröffentlichung auf unserem Social-Media-Kanal





Viel Fachwissen und Können für dein Projekt



Frühling! Die Natur erwacht zu neuem Leben und für die Landwirtin, den Landwirt geht's wieder auf die Felder! Was etwas idealistisch und einfach tönen mag, verrät, dass nach den ruhigeren Wintermonaten viel Arbeit ansteht. Arbeit, die nur mit viel Wissen und Können erledigt werden kann!

Um Bestleistungen erbringen zu können, werden Wissen und Können immer wichtiger. Gerade in einer Welt, in der sich Informationen ständig ändern und weiterentwickeln, muss das Wissen kontinuierlich auf den neusten Stand gebracht werden. Um dich als geschätzte Kundin, geschätzter Kunde, jeden Tag mit unserem bestmöglichen Service zu unterstützen, sind gut ausgebildete DeLaval Fachleute die Voraussetzung dazu.

Wie erreichen wir das? In unserem hauseigenen Kompetenzzentrum bieten wir jährlich an insgesamt 115 Tagen massgeschneiderte Trainings und Kurse vom obligatorischen Servicekurs bis zum DeLaval Expertenkurs an. Weiterbildung ist für uns kein Lippenbekenntnis – wir leben sie! Pro Jahr besuchen uns rund 600 Fachleute und vertiefen ihr Können mit modernster Technik und programmgesteuerten vollautomatisierten Anlagen, wie zum Beispiel dem Melkroboter VMS V310.

Wir freuen uns, dir in der vorliegenden Frühlingsausgabe «Farm aktuell» Betriebe vorzustellen, wo wir unser Können unter Beweis stellen durften. Falls du dich vor Ort von unserem Können überzeugen möchtest, laden wir dich herzlich zu einem Besuch unseres Kompetenzzentrums ein. Bis bald!

Andrea Graber
Leiterin Personal

In dieser Ausgabe	Seite
Ein Roboterstall für die Zukunft <i>Zu Besuch bei Familie Meyer, Waldegg, in Mühlaus</i>	4
Gelungener Einstieg ins Roboter melken! <i>Toni Muff aus Neuenkirch melkt mit zwei VMS V310</i>	6
10 Jahre DeLaval Architektur <i>Der DeLaval Stall – Eine Erfolgsgeschichte</i>	8
Das automatische Melksystem im Zentrum <i>Mehr Familienzeit für Christian Jung aus Bütschwil</i>	8
Lohnender Umbau am Steilhang <i>Tag der offenen Tür bei Familie Koller aus Grossdietwil</i>	9
Ein wunderschönes Projekt im Sarganserland <i>Architektur von DeLaval auf dem Hof Überwasser</i>	10
Weiden mit Roboter leicht gemacht <i>Wie es geht, zeigt Familie Neuenschwander aus Oppikon</i>	11
Das Melkkarussell E100 – 120 Kühe in 50 Minuten <i>Alles aus einer Hand bei Familie Baumann in Le Pâquier</i>	12
Der Swing-Over Melkstand des 21. Jahrhunderts <i>Das Herzstück der Familie Grandjean in Romont</i>	13
Automation in der Entmistung & Fütterung <i>Entmisteroboter RS450 & Futterzuschieber OptiDuo</i>	14
Hochwertige Zitzenprodukte von DeLaval <i>Grosse Auswahl an unschlagbarer Qualität</i>	16
Glückliche Gewinner <i>VMS Melkroboter und drei Kratzbürsten verlost</i>	18
Für noch mehr Kuhkomfort! <i>Liegeboxen von DeLaval – CNS Surselva 20</i>	19
Servicekompetenz in deiner Nähe <i>Dein Partner für eine erfolgreiche Milchproduktion</i>	20

www.delaval.com

DeLaval AG, Münchrütistrasse 2, 6210 Sursee
041 926 66 11 / info.switzerland@delaval.com

Follow us



Roboterstall für die Zukunft

Zu Besuch bei Familie Marina und Philipp Meyer, Waldegg, Mühlau/AG

Nach einer langen Planungsphase konnte Familie Meyer aus Mühlau vergangenen November erfolgreich in den neu erstellten Milchviehstall ziehen. Das Robotertermelken war für die 70 Kühe nicht neu, Philipp setzte bereits seit 2012 auf das automatische Melksystem. Die Progesteronmessung sowie die langjährige und geschätzte Zusammenarbeit mit dem Händler und die Erfahrung in der Planung gaben Familie Meyer schlussendlich den Entscheid, das Gesamtprojekt mit DeLaval zu realisieren.

DeLaval Gebietsleiter Daniel Elmer, DeLaval Händler David Gretener, Marina und Philipp Meyer mit den Kindern Philipp und Selina (es fehlt Sofia) sowie Architekt Lukas Suter freuen sich gemeinsam über den Neubau, der nun mit zwei Melkrobotern ausgestattet ist.



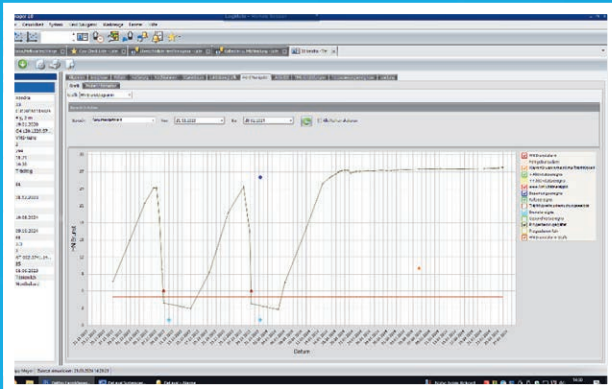
Betriebsspiegel

Lage:	470 m ü. M.
Tierbestand:	95 Plätze Milchvieh, Rinderaufzucht und Mast
Bewirtschaftung:	Grünland, Mais, Weizen



« Die Zusammenarbeit mit DeLaval schätze ich sehr. Wenige Schnittstellen zu haben, macht es für mich einfacher. »

Philipp Meyer



Seit drei Generationen gehört der Hof Waldegg der Familie Meyer aus Mühlau. Die Aufzucht wird im alten Gebäude integriert und die Mastinder werden bis zur Schlachtreife auf dem Betrieb gehalten. Aufgrund veralteter Stallvorgaben entschied sich Philipp für einen Neubau für 95 Milchkühe.

Seine zwölfjährige Erfahrung mit dem VMS half ihm bei Entscheidungen, wie der Stall gebaut werden sollte, damit dieser einfach zu bewirtschaften ist. Die Grundlage für den 4-Reiher Boxenlaufstall nach Feed First System von DeLaval wurde zusammen mit Lukas Suter erarbeitet. Nach diversen Stallbesichtigungen wurde die Platzierung der VMS in der Längsrichtung des Stalles gewählt. Philipp brachte dabei viele Detaillösungen aus der Praxis mit in die Planung ein. Die Längsplatzierung des VMS bringt wesentliche Vorteile betreffend Luftzirkulation sowie Übersichtlichkeit im Stall und ermöglicht, dass alle Gruppen (Hauptherde, Separation und Abkalbebox) direkten Sichtkontakt zum VMS haben.

Das RePro Modul V310, welches Progesteron in der Milch vollautomatisch misst, ist für Philipp ein sehr wertvolles Hilfsmittel. Da er keinen Stier mehr im Einsatz hat, findet er jetzt mit diesem Zusatzmodul alle brünstigen Kühe und kann sie gezielt besamen. Nur noch rund 35% der Herde werden mit gesextem Sperma für die Nachzucht besamt, der Rest der Herde mit Masttieren, was eine deutliche Effizienzsteigerung in der Grossviehmast auf dem Hof mit sich bringt. Trächtigkeitsuntersuche mit dem Tierarzt fallen nun weg.

Der Futterzuschieber OptiDuo sorgt für eine hohe Futteraufnahme, was die Tiergesundheit deutlich verbessert hat. Die Beleuchtung mit DeLaval LED-Lampen sorgt für angenehme Bedingungen. Die Laufgänge werden mit einem herkömmlichen Mistschieber zeitgesteuert entmistet. Die Kühe stehen an der Fressachse auf einem Podest, so werden sie nicht gestört, wenn der Schieber durchfährt. Dies war Auflage für die Ammoniakreduktion. Die Fressplatzabtrennungen sorgen ausserdem für ein ruhiges Fressverhalten der Herde. Philipp ist überzeugt, dass dies ein Vorteil für die Kühe ist.

Diese Braunviehherde wird mit V310 gemolken

Zu Besuch bei Toni Muff in Werligen, Neuenkirch/LU

Toni Muff aus Neuenkirch entschied sich im Sommer 2022 für den Umbau auf zwei VMS V310. Seine 95-köpfige Brown Swiss Herde wird seit 1 1/2 Jahren erfolgreich automatisch gemolken. Sein Fazit: Die Umstellung hat sich gelohnt, die Tiergesundheit konnte gesteigert werden und der Arbeitsanfall ist geringer und flexibler.



Betriebsspiegel

Lage:	600 m ü. M.
Tierbestand:	95 Milchkühe Jungvieh ausgelagert
Landw. Nutzfläche:	40 ha, Grünland, Mais

DeLaval Händler Bruno Schilliger mit Toni Muff Junior und Toni Muff Senior freuen sich über den gelungenen Umbau.



« Dank der Progesteronmessung kann ich gezielter besamen und erkenne die trächtigen Kühe – ohne Tierarzt. Zysten oder andere Probleme lassen sich schnell erkennen. »

Toni Muff



Am 8. November 2022 hat Toni Muff die Umstellung auf die zwei VMS V310 vollzogen. Als ideale Vorbereitung konnten die Kühe während einer Woche das Futter in den Melkstationen abholen, wurden aber weiterhin im Provisorium gemolken bis der Schalter umgedreht wurde. Die Umbauphase dauerte etwas länger, weil vor den beiden Melkrobotern ein zusätzlicher Schwemmkanal betoniert wurde. Dies war Toni sehr wichtig, damit der grosse Wartebereich vor den VMS sauber entwässert ist und praktisch keine manuellen Reinigungsarbeiten anfallen.

Die Braunviehherde hat sich gut an die Roboter gewöhnt. Wie selbstständig dies möglich war, vor allem bei den Jungtieren, beeindruckte Familie Muff.

Für die tägliche Überwachung wird auf das Zellzahlmessgerät und auf das RePro Modul V310 (die Progesteronmessung) gesetzt. Die Zellzahlen geben einen schnellen und einfachen Überblick, während das Progesteron Toni hilft, brünstige Kühe zum richtigen Zeitpunkt zu besamen. Auch stillbrünstige Kühe werden erfolgreich erkannt und zum Besamen vorgeschlagen. Steigt der Progesteronwert nach der Besamung, ist die Kuh trächtig. Der Trächtigkeitsuntersuch wird ohne Tierarzt oder Fertalys-Test bestätigt. Zeigt die Kuh Zysten oder Zyklusstörungen an, wird sie behandelt. Der Landwirt erkennt schon nach wenigen Tagen, ob die Behandlung erfolgreich war. Toni möchte die Fruchtbarkeitsüberwachung ohne Progesteronmessung nicht mehr missen.

Auch die Eutergesundheit konnte verbessert sowie Euterbehandlungen reduziert werden. Dies sind bedeutende Faktoren für die wirtschaftliche Milchproduktion.

Die Zusammenarbeit mit dem DeLaval Händler Bruno Schilliger und seinem Team funktioniert sehr gut.

Architektur von DeLaval

10 Jahre DeLaval Stall «Eine Erfolgsgeschichte»

Vor rund 10 Jahren wurde der Melkroboter VMS bei vielen Betrieben zum Standardmelksystem. Viele Systeme mit Melkroboter sind vom Ablauf und Layout her ähnlich. Deshalb hat DeLaval für das Robotermelken einen genormten, kunden- und tierfreundlichen Normstall entwickelt.

Unser Ziel ist es, einen kostengünstigen Stall für viele durchschnittliche Betriebsgrößen in der Schweiz anzubieten. Die wichtigsten Kriterien wie Tierwohl, Mechanisierung und Erschwinglichkeit haben wir vereinbart und zum Produkt DeLaval Stall entstehen lassen.

Inzwischen sind hunderte von Bauten mit dem DeLaval Stall Konzept realisiert worden. Die guten Referenzen geben uns Bestätigung, dass wir weiterhin auf diese Lösungen setzen.



Mehr Familienzeit

Zu Besuch bei Familie Jung in Bütschwil/SG

Betriebsspiegel

Lage:	600 m ü. M.
Tierbestand:	30 Milchkühe, 10 Stk. Jungvieh
Landw. Nutzfläche:	25 ha
Spezielles:	Käsereimilch, PV-Anlage

«Durch die Pacht der Nachbarliegenschaft konnten wir unseren Tierbestand leicht erhöhen. Im Anbindestall wurden etwas abgeschieden neue Kuhplätze geschaffen. Das Füttern und vor allem das Melken in Eimer und Milchkannen auf Wagen wurde umständlicher und streng.» so Christian Jung.

Der Bau eines Laufstalles war bei der Familie Jung schon länger ein Thema, verschiedene Ideen wurden auf Papier gebracht. Schliesslich durften sie im Frühling 2023 mit dem Bau beginnen. Die Nutzung und Integration der bestehenden Scheune war der Familie wichtig. Dort befindet sich nun die Abkalbebox und zwei Separationsplätze. Auch die Kälber und das Jungvieh sind im alten Gebäude untergebracht. Damit der Heuraum der bestehenden Scheune und dem des Neubaus mit der gleichen Krananlage genutzt werden kann, wurde eine Schienenfahrbahn mit S-Kurve eingebaut, so kann optimal von beiden Orten Dürrfutter zum Futtertenn transportiert werden.

Durch den Einbau vom Melkroboter VMS V300 und dem Entmistungsroboter ist die Arbeitsbelastung massiv gesunken. Dank der Automatisierung sind die Arbeiten deutlich leichter und zeitlich flexibler auszuführen. So können vermehrt Arbeiten von der älteren Generation oder der Ehefrau zusammen mit den Kindern erledigt werden. Denn Christian Jung arbeitet nebenbei auswärts als Automatiker.

«Ein automatisches Melksystem stand bei der Planung von Anfang an im Zentrum und überzeugt mich jeden Tag.»

Christian Jung



DeLaval Gebietsleiter Simon Krummenacher, DeLaval Händler Stefan Egli, Christian und Regula Jung mit den Kindern Ladina, Tamara und Mauro

Architektur von DeLaval

Zu Besuch bei Familie Koller in Grossdietwil/LU

Betriebsspiegel

Lage: 680 m ü. M.

Tierbestand: 45 GVE

Landw. Nutzfläche: 23 ha

Der landwirtschaftliche Betrieb von Thomas Koller liegt im südwestlichen Teil der Gemeinde Grossdietwil.

Der Ersatzbau wurde für 45 GVE, 220 m³ Innensilo, 1'200 m³ Heuraum und eine neue Jauchegrube mit 600 m³ Inhalt geplant. Für ein solides Fundament wurden 36 Betonbohrpfähle im westlich steil abfallenden Gelände benötigt.

Da es keine geeignete Lösung für den Standort des Ersatzbaus gab, mussten die bereits existierenden Bauten in der Planung und Ausführung integriert werden. Diese Anforderung konnte erfolgreich in mehreren Bauetappen umgesetzt werden.

Sämtliche Kühe blieben während den Umbauarbeiten immer auf dem Betrieb und wurden durch die bestehende Rohrmelkanlage gemolken. Heute wird die Milch über einen Plattentauscher vorgekühlt und über eine längere Distanz zum Kühltank befördert.

Die ALBERT KOECHLIN STIFTUNG unterstützte das Projekt.

«Die Qualität der DeLaval Produkte überzeugt mich.»

Thomas Koller



Peter und Martha Koller, DeLaval Architekt Lukas Suter, Thomas Koller, DeLaval Händler Bruno Schilliger, Laura Koller und DeLaval Gebietsleiter Erich Leupi.

Tag der
offenen
Tür

Am Sonntag, 16. Juni 2024
Pfaffenholzweg 1, im Luzerner Hinterland
in 6146 Grossdietwil

Architektur von DeLaval

Zu Besuch bei Familie Grünenfelder in Sargans/SG

Im schön gelegenen Sarganserland bewirtschaftet Daniel Grünenfelder zusammen mit seiner Partnerin Bernadette Gantner, mit den Eltern und Kindern den Hof Überwasser. Ein wunderschönes Projekt ist entstanden.

Der Betrieb von Familie Grünenfelder ist sehr vielseitig. Nebst der Milchwirtschaft wird auf dem Hof auch Geflügelmast, sowie Acker- und Gemüsebau betrieben. Der alte Anbindestall war mit enormen Aufwänden verbunden. So träumte die junge Familie schon lange von einer neuen Lösung. Schnell kamen sie mit dem DeLaval Planungsbüro Ostschweiz in Kontakt, wonach ein erstes Vorprojekt, anschliessend die Baueingabe, die Offertphase und die Ausführungsplanung folgte. Das Ziel war, den Neubau mit dem bestehenden Stall zu verbinden, um das dortige Futterlager weiter zu nutzen und die Fütterung zu automatisieren. Hürden im Bewilligungsverfahren waren z.B. der Grundwasserpegel, welcher es nicht möglich machte, die gewünschte Jauchegrube, welche mit Spaltenböden gedeckt wurde, zu realisieren. So entschied man sich für einen freistehenden Jauchesilo und plante im Stall Kanäle, um die gewünschten Spaltenböden zum Wohle der Tiere einsetzen zu können.

Die Bauherrschaft ist glücklich mit der Auswahl der Unternehmer und freut sich täglich am neuen Stall. Die Betriebsabläufe wurden dank dem VMS, dem gelenkten Tierverkehr und den dazugehörigen Stallabteilen wie Separation, Abkalbebuch, Fress- und Liegebereich massiv optimiert. Auch die Kühe fühlten sich ab dem ersten Moment wohl im neuen Stall.

Wir sind stolz, mit der Familie Grünenfelder dieses schöne Projekt realisiert zu haben.



DeLaval Gebietsleiter Bruno Meier, DeLaval Händler Cornel Eicher, DeLaval Architekt Mario Hasler, DeLaval Händler Pascal Eicher, Anni Grünenfelder, Daniel Grünenfelder, Donat Grünenfelder, Bernadette Gantner sowie die Kinder Silvan, Valentin und Julia.

Betriebsspiegel

Lage:	490 m ü. M.
Tierbestand:	50 Stk. Milchkühe, 35 Stk. Jungvieh 8'700 Stk. Poulets
Landw. Nutzfläche:	26 ha
Betriebszweige:	Milchwirtschaft, Aufzucht, Geflügelmast, Acker- und Gemüsebau
Projektumfang:	Neubau Laufstall für 50 Milch- und Galtkühe Erstellung Jauchesilo (Volumen 1'500 m³)

«Der "blaue Faden" hat sich von A bis Z durch die Planung und Realisierung unseres Projektes gezogen. Wir sind glücklich und stolz auf das Ergebnis.»

Bernadette Gantner und Daniel Grünenfelder

Weiden mit Roboter leicht gemacht

Zu Besuch bei Markus und Cécile Neuenschwander in Oppikon/TG

Familie Neuenschwander aus Oppikon betreibt einen Bio-Milchwirtschaftsbetrieb, mit 45 Milchkühen und eigener Aufzucht, der Rasse Braunvieh. Rund 30 ha landwirtschaftliche Nutzfläche wird durch Markus und Cécile Neuenschwander bewirtschaftet. Davon wird auf 3 ha Mais angebaut, 9 ha sind Kunstwiese und der Grossteil Naturwiese. Zusätzlich haben sie noch 150 Hochstammobstbäume.



Im Sommer 2022 konnte die Familie mit ihren Kühen in den neuen Kompoststall von DeLaval einziehen. Gemolken wird mit dem V300 und einem freien Tierverkehr. Seit der Umstellung auf den Melkroboter konnte die Arbeitsbelastung stark reduziert werden. Es werden weniger Arbeitskräfte benötigt und es gibt auch mal früher Feierabend, was dann der Familie zugutekommt. Auch die Flexibilität schätzt Markus sehr.

Weiden ist Familie Neuenschwander wichtig. Deshalb wird beim Weiden auf das intelligente Weidetor, das SmartGate, gesetzt. Mit diesem Tor kann die gewünschte Weidezeit festgelegt werden. Die Kühe werden zu dieser Zeit automatisch auf die Weide gelassen, ohne dass manuell ein Tor geöffnet werden muss. Zudem werden Kühe die melkberechtigt sind, wieder in den Stall selektiert, so dass diese zuerst den Melkroboter besuchen. Das Ziel ist, dass 30% des Futterverzehrs durch den Weidegang gedeckt sind. Es sind 5 Koppelweiden, welche abwechslungsweise bestossen werden, für jeweils zwei bis vier Tage pro Koppel. Im Frühling wird die Weidesaison möglichst bald gestartet, da es in der Regel zwei bis drei Wochen dauert, bis sich die Herde wieder an den neuen Tagesablauf gewohnt hat. Die Weidezeiten sind zu dieser Zeit auf vormittags und mittags beschränkt.

Sobald es wärmer wird, werden die Weiden früher geöffnet, da die Kühe am Morgen allein zurückkommen. Denn das Klima ist im Stall angenehmer, auch durch die Lüfter. In den Sommermonaten ist dadurch praktisch kein Treibaufwand nötig. Auch hier gibt das SmartGate Familie Neuenschwander Flexibilität. So können die Kühe um 3 Uhr durch das Weidetor auf die Weide gelangen, ohne dass es manuell geöffnet werden muss. Zudem sind die Tiere bereits so selektiert, dass nur gemolkene Tiere auf die Weide gelangen. Im Herbst, bei milden Temperaturen, werden dann die Weidezeiten erneut angepasst, diesmal auf den Vormittag und Mittag.



Markus und Cécile Neuenschwander.

Melken mit dem DeLaval Karussell E100

Zu Besuch bei Familie Aline und Eric Baumann in Le Pâquier/NE



Betriebsspiegel

Lage:	1093 m ü. M.
Tierbestand:	120 Milchkühe und Jungvieh
Spezielles:	Käsereimilch

Eric und Aline und Logan Baumann zusammen mit Servicestellenleiter Jean-Charles Juillard.



Im Neuenburger Jura konnte Familie Baumann einen tollen neuen Stall für die 120 Milchkühe beziehen. Gemolken wird im 34er Aussenmelkkarussell E100 von DeLaval.

Auch in der Schweiz sind Betriebe mit mehr als 100 Kühen keine Seltenheit mehr. Umso wichtiger ist es, dass die Landwirte einen verlässlichen und guten Partner haben um das Projekt umzusetzen. Für ein solches Projekt muss an vieles gedacht werden. Die Abläufe für die Kühe müssen stimmen. Aber auch die Abläufe für den Landwirten müssen durchdacht sein. Mit DeLaval und dem E100 Karussell konnte auf dem Betrieb in Le Pâquier eine tolle Anlage installiert werden. Mit dem E100 Karussell von DeLaval können die 120 Kühe in 50 Minuten gemolken werden.

Familie Baumann profitierte vom Gesamtangebot: Melkkarussell, Sortiertor nach dem Roboter, Entmistungsroboter, Futterzuschieber und Stalleinrichtung – alles wurde vom DeLaval-Händler Jean-Charles Juillard und seinem Team eingerichtet.

Eric Baumann ist überzeugt vom DeLaval Karussell E100. Dank dem integrierten Cockpit beim Eingang können während dem Melken einfach alle Kühe auf der Plattform überwacht werden. Die Kühe bewegen sich schnell, ruhig und effizient durch das Karussellsystem. Der Service in der Region ist ein wichtiger Mosaikstein, damit die Anlage einwandfrei funktioniert.



DeLaval MidiLine™ ML3100

Der Swing-Over Melkstand des 21. Jahrhunderts

Zu Besuch bei Familie Grandjean in Romont/FR



Marc Grandjean, Denis und Gilberte Grandjean, DeLaval Händler Marc Geinoz und DeLaval Gebietsleiter Adrien Gabriel.

Betriebsspiegel	
Lage:	700 m ü. M.
Tierbestand:	50 Kühe und 30 Jungvieh
Landw.	46 ha, davon 2.5 ha Futterrüben, 3 ha
Nutzfläche:	Mais, 10 ha Getreide (Weizen, Gerste, Triticale), 20 ha temporäres und 10.5 ha permanentes Grünland
Produktion:	300'000 kg gelieferte Milch für die Käsesorten Gruyère und Vacherin

Die Familie Grandjean aus Romont hat ihren Betrieb für die Zukunft gerüstet und ihren neuen Stall auf die Milchwirtschaft spezialisiert. Der neue Stall für die 50 Kühe konnte im Januar 2024 bezogen werden.

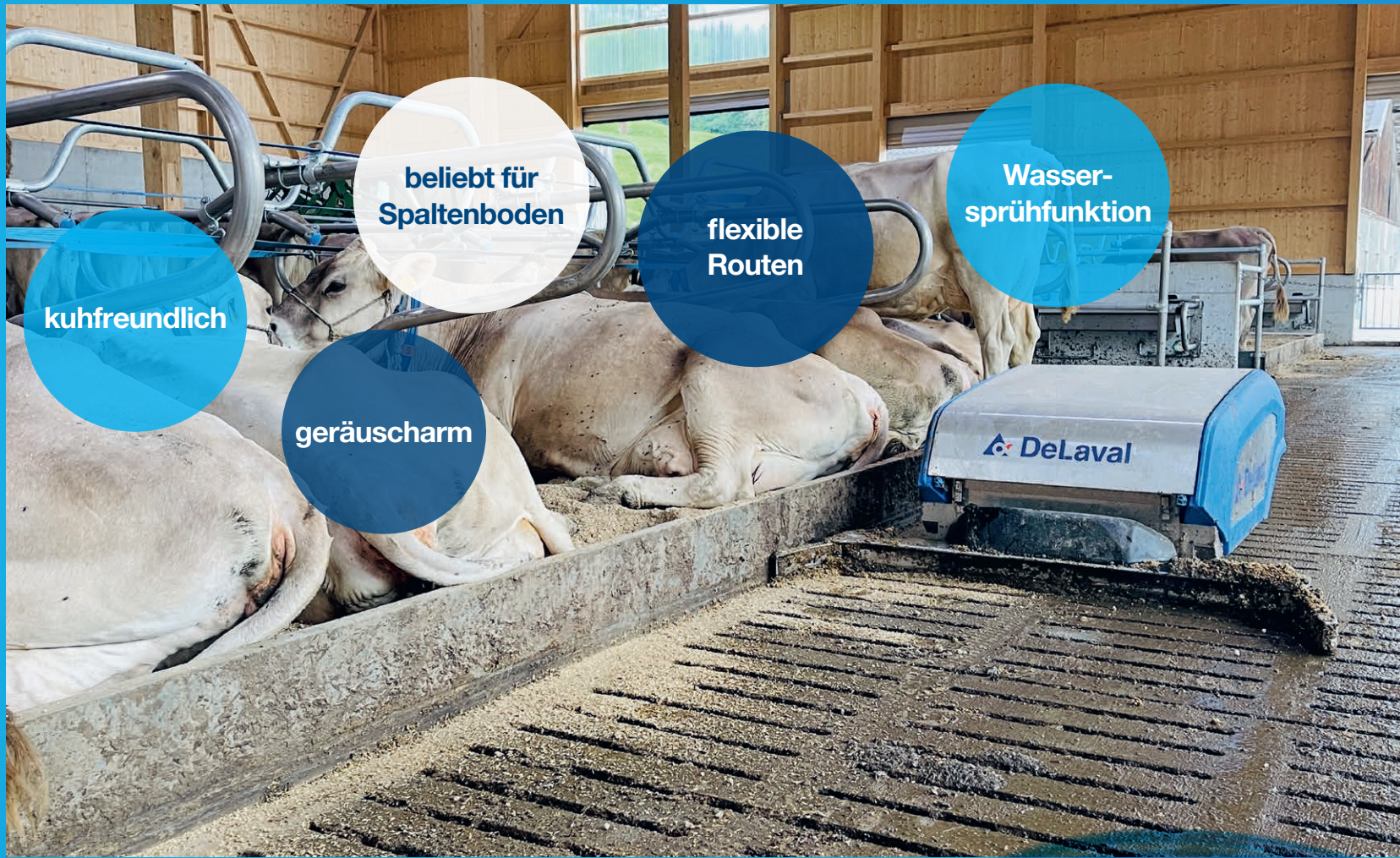
Herzstück des neuen Stalls ist der Fischgrätenmelkstand ML3100. Das einzigartige, hochmoderne Design des ML3100 sichert eine kosteneffiziente Milchproduktion und eine hohe Produktivität beim Melken. Der Swing-Over-Arm wurde dafür entwickelt den Durchsatz zu erhöhen. Ein weiterer Pluspunkt ist das Design des Swing-Over-Arms, dieses ermöglicht eine schnelle und bequeme Wartung.

Die Familie Grandjean ist von den DeLaval Produkten überzeugt, vor allem bot DeLaval ein komplettes Projekt mit einem Planungskonzept an. Die Nähe zur regionalen DeLaval Service-stelle war ebenfalls ein ausschlaggebender Punkt bei der Planung des neuen Stalls.



Automatische Entmistung

Entmistungsroboter RS450

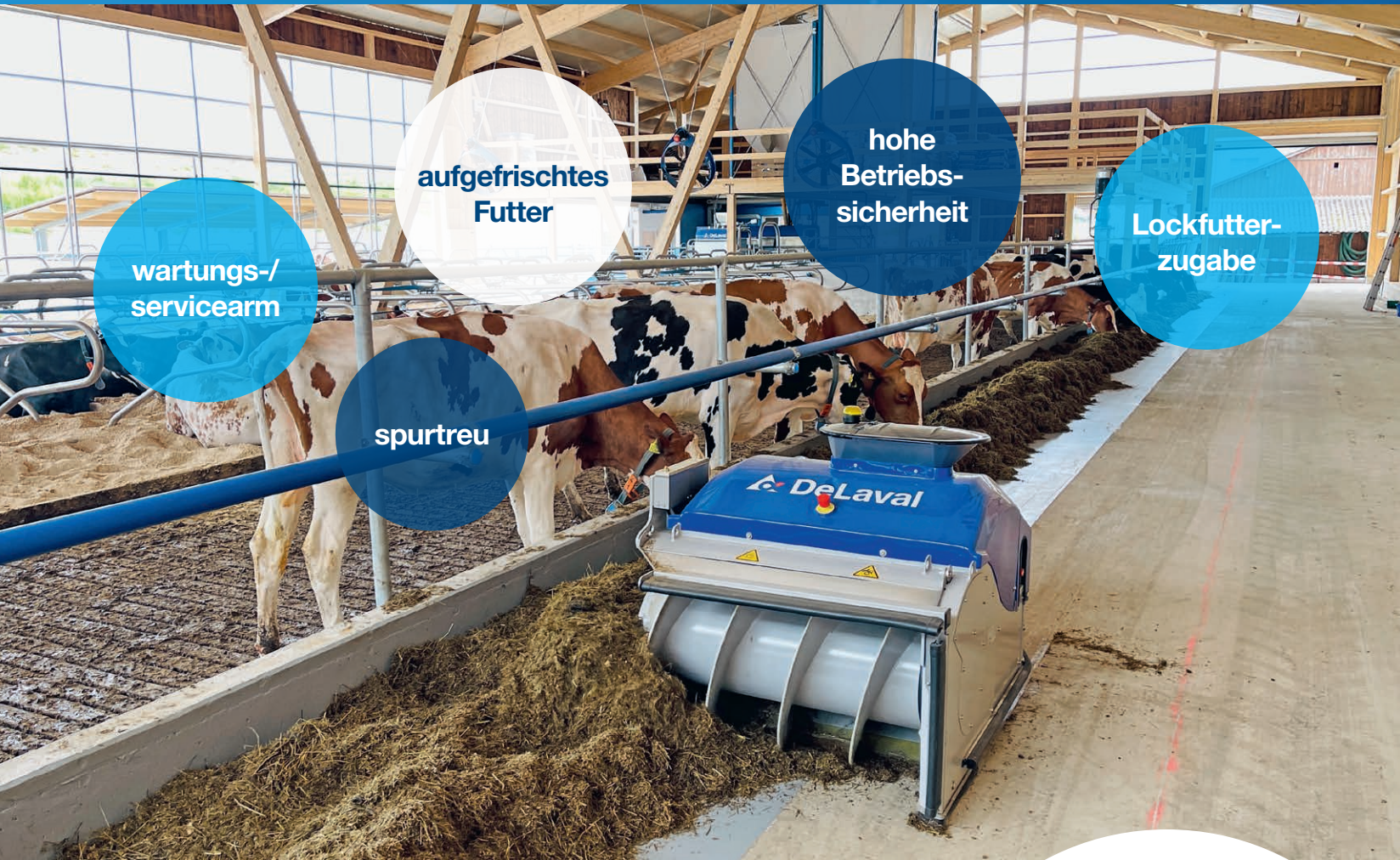


RS450
Entmistungsroboter



Automatische Fütterung

Futterzuschieber



Schieben Sie Ihr Futter nicht nur

FRISCHEN SIE ES AUF

QR-Code scannen und OptiDuo im Einsatz sehen

Zitzenprodukte von DeLaval

Grosse Auswahl an unschlagbarer Qualität!

Eine hochwertige Zitzendesinfektion und Zitzenpflege nach dem Melken haben einen nachgewiesenen positiven Einfluss auf die Reduktion von Mastitisfällen. Die passenden Produkte leisten somit einen grossen Beitrag zur guten Eutergesundheit. DeLaval bietet Ihnen ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Zitzendippmitteln. Sämtliche Zitzenprodukte von DeLaval sind frei von QAV und somit auch für BIO-Betriebe geeignet. Erfahren Sie mehr über die Produktion im Video via QR-Code.



I-tech Iod Produkte



Tri-Fender™
Zum Sprühen



IodoFence™
Zum Tauchen

- ✓ Breitestes Wirkungsspektrum
- ✓ Bewährte Technologie
- ✓ Schnelle Desinfektion
- ✓ Keine Resistenzen
- ✓ Neutraler pH

Glykolsäure Produkte



OceanBlu™ spray
Zum Sprühen



OceanBlu™ pro
Zum Tauchen

- ✓ Vollständige Desinfektion
- ✓ Optimale Pflegewirkung
- ✓ Universell einsetzbar
- ✓ Neuste Technologie
- ✓ Ohne Iod

Spezial-Produkte



Prima Plus™

- ✓ Wasserstoffperoxid
- ✓ Günstig und effizient



Fortex™

- ✓ Iodformel
- ✓ Bestes Pflegeprodukt



LactiFence™+

- ✓ Milchsäure
- ✓ Natürliches Produkt



OceanBlu™barrier

- ✓ Glykolsäure
- ✓ Barriere Effekt

Glykolsäure Produkte

Die neueste Innovation von DeLaval im Bereich der Zitzenprodukte heisst OceanBlu™. Die Produktlinie mit den Leaderprodukten **OceanBlu™ spray** und **OceanBlu™ pro** basiert auf dem Hauptwirkstoff Glykolsäure und beinhaltet gleichzeitig einen hohen Anteil an Hautpflegestoffen. Diese Kombination macht diese Zitzendippmittel zu einer echten Allzweckwaffe gegen Mastitiserreger, Hefen, Sporen und ausgetrocknete oder rissige Zitzenhaut.



« OceanBlu™ spray gibt mir die Möglichkeit, die Zitzen vor dem Melken zur Reinigung und nach dem Melken zur Desinfektion und Pflege mit dem gleichen Produkt einzusprühen. »

René Eigenmann, Berg/SG

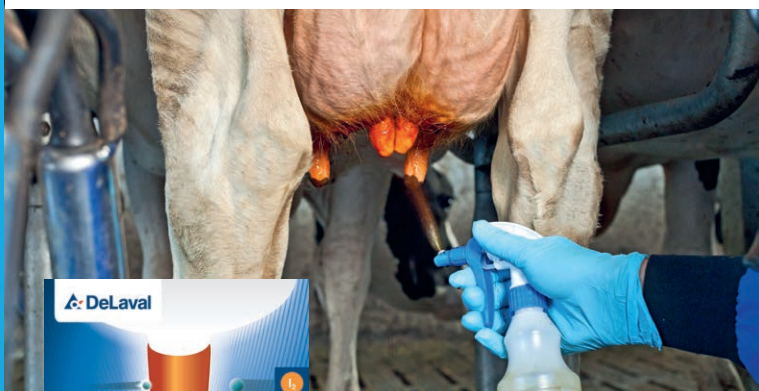


« Nach dem Zitzentauchen resultieren optimal mit Wirkstoff abgedeckte Zitzen und kaum Tropfverluste. Die hohe Sichtbarkeit vom OceanBlu™ pro ermöglicht mir eine gute Kontrolle. »

Erich Christen, Hofstatt/LU

I-tech Iod Produkte

Die I-tech Iod Zitzendippmittel von DeLaval bewähren sich schon seit Jahren als sehr zuverlässig im Kampf gegen Mastitiserreger. Mit der patentierten I-tech Technologie, welche in den Leaderprodukten **Tri-Fender™** und **IodoFence™** zum Einsatz kommt, wird das Niveau an freiem Iod im Gegensatz zu herkömmlichen Iod Zitzenprodukten nach einer Reaktion mit Erregern stabil hochgehalten. Diese Eigenschaft garantiert eine verbesserte Wirksamkeit ohne Hautreizungen.



« Auf unseren Melkrobotern setzen wir zur Zitzendesinfektion seit Jahren auf Tri-Fender™. Es ist beeindruckend, welchen positiven Effekt dieser Zitzenspray auf die Eutergesundheit hat. »

Sepp Häfliger, Alberswil/LU



« Das auf I-tech Iod basierte IodoFence™ bewirkt mit dem hohen Anteil an Pflegestoffen neben der lückenlosen Desinfektion eine optimale Pflege der Zitzenhaut meiner Kühe. »

Jean-François Richoz, Chavannes-sous-Orsonnens/FR

Glückliche Gewinner

Übergabe des VMS Melkroboters an Catia Kohli

Voller Freude
durften wir an der «Suisse Tier»
Catia & Martin Kohli aus Perrefitte diesen
herausragenden Gewinn überreichen. Der
VMS Melkroboter ist nicht nur ein Zeichen techno-
logischer Innovation, sondern auch eine Investition
in die Zukunft der Milchwirtschaft. Catia und Ihre
Familie können sich auf eine neue Ära des Melkens
freuen, in der der Komfort ihrer Tiere und die Effizienz
ihrer Betriebsabläufe im Vordergrund stehen. Wir sind
überzeugt, dass der VMS Melkroboter dazu bei-
tragen wird, ihre landwirtschaftlichen Ziele zu
erreichen und ihren Betrieb weiter voran-
zubringen. Wir wünschen ihr viel Freude
und Erfolg mit ihrem neuen
VMS Melkroboter.



Drei neue Kratzbürsten verlost



Thomas Wigger hat am Wettbewerb an der «Suisse Tier» teilgenommen und die neuste Kreation der DeLaval-Bürste gewonnen. Erich Leupi, Gebietsleiter Anlagen und Jonas Bossert, DeLaval Händler, haben die Kratzbürste bereits beim glücklichen Gewinner montiert. Wir gratulieren und wünschen Thomas und seinen Kühen viel Spass.



Herzlichen Glückwunsch an Corinne Segmüller zu ihrem Gewinn der SBB-Bürste! Corinne hat sich am Wettbewerb «Tier und Technik» beteiligt und wurde als glückliche Gewinnerin ausgelost. Auch ihre Kühe können sich bald an der neuen, noch robusteren, schwingenden Kuhbürste erfreuen.



Ein weiterer glücklicher Gewinner der begehrten SBB-Bürste ist Adrian Hauert, der an der «AgriMesse» in Thun den Wettbewerb ausgefüllt hat. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Gewinn und freuen uns, die Kuhbürste bald auf dem Betrieb von Adrian und seiner Familie zu installieren.

Liegeboxen CNS Surselva 20

Für noch mehr Kuhkomfort



Abs.

Servicekompetenz in deiner Nähe

**DeLaval – dein Partner für eine
erfolgreiche Milchproduktion**



Wir sind stolz auf unser schlagkräftiges Händlernetz. Schweizweit ermöglichen über 50 DeLaval-Servicestellen unseren Kunden jederzeit eine nachhaltige und effiziente Milchproduktion.

